

Beilage zu Nr. 90 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 17. April 1870.

Bekanntmachung.

In der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten Verloosung von Schuldverschreibungen der 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Preussischen Staats-Anleihe vom Jahre 1848 sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit dem Bemerkten gekündigt, daß die in den ausgelosten Nummern verschriebenen Capitalbeträge vom 1. October 1870 ab täglich, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der zu den Cassen-Revisionen nöthigen Zeit, von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags bei der Staatsschulden-Eilungskasse hieselbst, Draniensstraße Nr. 94, gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen, erst nach dem 1. October 1870 fälligen Zins-Coupons Serie VI. Nr. 5 bis 8 nebst Talons baar in Empfang zu nehmen sind.

Die Einlösung der Schuldverschreibungen kann auch bei den königlichen Regierungs-Haupt-Cassen, sowie bei der Kreis-Casse in Frankfurt am Main und den Bezirks-Hauptcassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg bewirkt werden.

Zu diesem Zwecke sind die Schuldverschreibungen nebst Coupons und Talons einer dieser Cassen einzureichen, welche sie der Staatsschulden-Eilungskasse zur Prüfung vorzulegen und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung zu besorgen hat.

Der Geldebetrag der etwa fehlenden, unentgeltlich mit abzuliefernden Zins-Coupons wird von dem zu zahlenden Capitale zurückbehalten.

Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Cassen unentgeltlich verabreicht.

Die Staatsschulden-Eilungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Zugleich werden die Inhaber der in der Anlage bezeichneten nicht mehr verzinslichen Schuldverschreibungen der vorbezeichneten Anleihe, sowie der Anleihen aus den Jahren 1854, 1857 und 2. 1859, welche in den früheren Verloosungen (mit Anschluß der am 15. September v. J. stattgehabten der Staats-Anleihe von 1848) gezogen, aber bis jetzt noch nicht realisiert sind, an die Erhebung ihrer Kapitalien erinnert.

In Betreff der am 15. September v. J. ausgelosten und zum 1. April d. J. gekündigten Schuldverschreibungen wird auf das an dem ersteren Tage bekannt gemachte Verzeichniß Bezug genommen, welches bei den Regierungs-Hauptcassen, den Kreis-, den Steuer- und den Forstcassen, den Kammerei- und anderen größeren Communalcassen, sowie auf den Büreaux der Landräthe und Magistrate zur Einsicht offen liegt.

Schließlich wird noch bemerkt, daß von den Schuldverschreibungen der Staats-Anleihe von 1848 die Appoints Litt. F. à 10 R $\frac{p}{c}$ nunmehr sämmtlich ausgelost und zur Rückzahlung der

Capitalien gekündigt sind. Die gekündigten Obligationen treten vom Tage des betreffenden, nach jeder Verloosung bekannt gemachten Kündigungstermins ab außer Verzinsung.
Berlin, den 12. März 1870.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
von Wedell, Böwe, Meinecke. & Co.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung zur Kenntniß der Kreis-Eingesessenen bringe, fordere ich gleichzeitig die Orts-Vorsteher auf dem platten Lande auf, in der nächsten Gemeinde-Versammlung auf diese Bekanntmachung aufmerksam zu machen.

Halle a/S., den 7. April 1870.
Der Königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die im 11. Stücke des diesjährigen Amtsblatts befindliche Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers vom 3. v. Mts., den Umtausch von Schuldverschreibungen älterer Preussischer 4- und 4 $\frac{1}{2}$ -procentiger Staatsanleihen gegen Verschreibungen der consolidirten 4 $\frac{1}{2}$ -procentigen Staatsanleihe betreffend, benachrichtige ich hierdurch die Herren Geistlichen meines Kreises, daß nach einer Verfügung der königlichen Regierung zu Merseburg vom 6. v. Mts. der Consolidation der den Kirchen königlichen Patronats gehörigen Anleihe Scheine nichts entgegensteht und daß denjenigen Kirchen-Cassen, welche diese Scheine bis zum 23. v. Mts. einreichen, die in der eingangs gedachten Bekanntmachung in Aussicht gestellte Prämie gezahlt wird.

Halle a/S., den 9. April 1870.
Der Königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Auction.

Nächsten Dienstag den 19. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Markte altes, durch Abbruch gemonnenes Nutz- und Brennholz, Balken, Dielen &c. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Frischen Dorsch à 20 Pf.,

Geräucherten Dorsch,

" Schollen,

Grichson Frischche.

Schulbücher — über 2000 noch gangb. — v. 19. — 21. April z. Hälfte billiger bei **Petersen** am Schulberg.

Die besten u. frischesten **Malzbonbons** gegen Husten von bekannter Güte empfiehlt **C. L. Selm.**

Pfeffergurken, eingemachte **Pflaumen** und Preiselbeeren empfiehlt **C. L. Selm.**

Gebäckene **Pflaumen**, à H. 2 Sgr. u. 3 Sgr. 4 Sgr., empfiehlt bestens **C. L. Selm.**, Steinstraße.

Haaröle, China- u. Rosenpommade b. **C. L. Selm.**

Anerkennung.

Hrn. J. Dschinsky in Breslau,
Carlsplatz Nr. 6.

Mit Vergnügen theile ich Ihnen mit, daß mir Ihre **Universalseife gute Dienste gegen meine sehr empfindlichen Flechten** an den Händen geleistet, wie mich auch dieselbe von dem **Nebel** gänzlich befreit hat.

Meine Schwester hat dieselbe Universalseife gegen eine **schmerzhafteste Flechte an der Brust** mit sehr gutem Erfolg angewendet, indem sie nach Verlauf von 6 Wochen von ihrem Schaden gänzlich befreit wurde. Ich kann nicht umhin, ähnlich Leidenden diese **Universalseife** aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

Breslau, Scheitnigerstraße 5.
Brandenburg, Kgl. Steuer-Aufseher.

An **Reißen** an einem Beine, besonders im Knie und der Ferse über $\frac{1}{2}$ Jahr leidend, wandte ich auf Anrathen die **Gesundheits- und Universalseifen** des Herrn J. Dschinsky in Breslau, Carlsplatz 6, mit gutem Erfolge an und empfehle daher obige Seifen einem jeden daran Leidenden mit gutem Gewissen. Gohrau b. Leuthen i/Schl., 31. März 1870.

Christian Jacob, Müllermeister.

J. Dschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind in Halle zu haben bei: **A. Henze**, Schmeerstraße 36.

Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend **Braunbier**, Mittwoch u. Freitag **Weißbier (Gose)** in der Dampfbräuerei von

Hermann Rauchfuß,
große Brauhausgasse.

Hausverkauf.

Mein Haus, Triftstraße 1a, sehr romantisch zwischen Halle und Wittekind gelegen, vor 1 Jahr neu erbaut, mit Garten u. Thoreinfahrt will ich noch unter dem Feuerversicherungs-Tagwerth verkaufen. **W. Wurmstich**, Landwehrstr. 12.

Pferde- und Grubendünger zu verkaufen
Landwehrstraße 12.

Wegen Aufgabe meines Mehlgeschäfts, kleine Klausstraße 4, verkaufe ich sämmtliches vorhandenes Inventar.

Ein in gutem Zustande befindlicher Flügel steht veränderungshalber zu verkaufen
H. Steinstraße 9, parterre.

250 R $\frac{p}{c}$ Leichtenkassengelder können zu jeder Zeit auf Hypothek gegeben werden. Näheres
Halle, Rathswerder 3.

Einen **Malergehilfen** sucht
L. A. Raumann in Hohenmölsen.

Fertige Wäsche

für Herren, Damen, Mädchen und Knaben jeden Alters.

Oberhemden

halte sortirtes Lager in allen soliden Stoffen und empfehle dieselben preiswürdigst.

Das Neueste in Kragen u. Manschetten

zum Anknöpfen sind in allen Weiten und vorzüglich in Façon und Sitz vorrätzig.

Hemden-Einsätze

von den einfachsten bis zu den elegantesten in französischer Stückeri in großer Auswahl.

Für Damen halte mein Lager in Hochhaarröcken und Stoffen, Unterröcke in allen Genres, Negligée- u. Nachtsachen, Negligée- u. Nachthauben, Corsetts u. Crinolinen, Beinkleider, Friseurmäntel bestens empfohlen.

Eine vortreffliche Auswahl

in Blousen, Stuart-Garnituren u. Fraisen, Schürzen in Ripps, Tasset, Moirée u. Reinen (letztere etwas ganz Neues).

Für Kinder bis zu 12 Monaten:

Tragebetten, Lauf- und Tragekleider, Tragemäntel, Gürtchen, Lätzchen etc. bei bekannter sauberer Arbeit zu realen Preisen.

D. Mehlmann, Leipzigerstraße Nr. 104,
Wäsche- und Weißwaaren-Handlung.

Königl. Preuss. Anleihe.

Laut Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers vom 3. d. Mts. wird denjenigen Besitzern von 4 und 4 $\frac{1}{2}$ % igen Staats-Anleihe-Obligationen, welche dieselben gegen neue 4 $\frac{1}{2}$ % ige consolidirte Anleihe umtauschen wollen, sofern sie sich dazu in der Zeit vom

14. März bis 23. April a. cr.

bereit erklären, eine Prämie von $\frac{1}{2}$ % bis 3 % bewilligt.

Die Anmeldung und den Umtausch vermittele ich prompt und bei Beträgen, die die Summe von 10,000 Thalern nicht erreichen, kostenfrei.

Halle a. d. S.

H. F. Lehmann.

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Tapissierie- und Galanteriewaaren-Geschäft** befindet sich jetzt

Markt Nr. 21/22, im Kaufmann Werther'schen Hause.

Otto Henckel.

Kirchen-, Schul- und juristische Formulare, Wein-, Punsch- und Waaren-Etiquetten in größter Auswahl, hält stets auf Lager

die **Steindruckerei u. Papierhandlung**

von **C. A. Kämmerer's Wwe.,**

alter Markt Nr. 13, vis-à-vis dem „goldenen Pfug.“

Die neueste von Hoher Staatsregierung genehmigte und garantirte

Geld-Losung

enthält

M. 4,296,000 mit 28,900 Gewinnen und folgenden Hauptpreisen von ev. M. 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 4 à 12,000, 11,000, 5 à 10,000, 5 à 8000, 7 à 6000, 21 à 5000, 36 à 3000, 126 à 2000, 206 à 1000, 256 à 500, etc. etc.

Die Gewinnziehung beginnt

am 20. April,

wozu der Preis für 1 ganzes Loos auf 2 Thlr., ein halbes 1 Thaler, ein viertel 15 Sgr. planmäßig festgelegt ist.

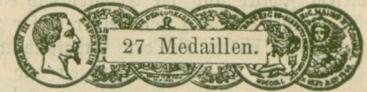
Diese Originalloose versende ich gegen baar. Postzahlung oder Nachnahme des Betrages überall hin, lege einer jeden Bestellung den Ziehungsplan unentgeltlich bei, und übermittele nach der Ziehung Jedem meiner geehrten Abnehmer die amtliche Gewinnliste. Für die prompte Auszahlung der Gewinne garantirt der Staat.

Die großen Gewinne, welche durch mich in letzter Zeit zur Auszahlung gelangten, sowie mein eifrigstes Bestreben, meine Interessenten pünktlich und aufmerksam zu bedienen, bürgen für einen guten Erfolg. Man wolle sich daher baldigst wenden an

Gustav Schwarzschild,
Hamburg.

Bank- und Wechselgeschäft.

Allein zur Weltausstellung 1867 zugelassen.



Mastic L'homme Lefort

von den Gärtnern als bestes Mittel anerkannt
kalt zu pflöpfen

und die Narben der Bäume und Sträucher zu heilen,

(mit Messer oder Spatel aufzutragen). Angewandt in den kaiserlichen und königlichen französischen und fremden Baumschulen.

Fabrik, 162, Rue de Paris, in Paris (Velleville). Niederlage in **Halle a/S. Selmbold & Cie,** Materialwaarenhandl.; **Höder,** Kunst- und Handelsgärtner.

Chili-Salpeter

billigst bei **Gustav Mann junior,**
am Bahnhof, Delitzscherstrasse 7.

Westphäl. Schmiedenusskohle,

prim. Qual., empfiehlt **Gustav Mann jun.,**
am Bahnhof, Delitzscher Str. 7.

Amerik. Pferdezaunmais

in bester keimfähiger Waare empfiehlt

Gustav Mann jun.,
am Bahnhof, Delitzscher Str. 7.

Schreibsecretair, Kleidersecretair, Kommoden, Sopha, Brotschränke, Tische, Stühle, Bettstellen u. dgl. stehen billig zum Verkauf

H. Klausstraße 4.

Ausgezeichnet schöne große Bücklinge, à Stück 2, 4, 5 und 6 $\frac{1}{2}$, **fette Kie-
ler Sprossen**, à $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$, **Bratheringe** in delikater Gewürzsaucce, à Stück 9—12 $\frac{1}{2}$,
geräucherten Aal von 2—10 $\frac{1}{2}$ das Stück, **sauern Aal**, à Portion 3 $\frac{1}{2}$; sowie ge-
räucherten Lachs empfing soeben und empfiehlt **Ed. Schulze**, **Leipzigerstraße 21.**

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich **meine Restauration** aus
der Berggasse nach **Leipzigerstraße Nr. 81** verlegt habe. Das Wohlwollen, welches
mir im alten Lokale zu Theil wurde, bitte ich mir auch im **neuen** zu bewahren. Ich empfehle
neben **guten Speisen** einen ff. **Seidel Bier** à 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$, eine **Flasche Doppelbier**
à 2 $\frac{1}{2}$, **Broihan**, à Fl. 1 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$, in und außer dem Hause. Ergebenst **E. Donner.**

Geschäfts-Verlegung.

In diesen Tagen verlegte ich meine **Restauration mit Billard** aus der Vorstadt
Klausthor Nr. 10 nach der **Berg- und Ulrichsstraßen-Ecke Nr. 1**, welches dem ge-
ehrten Publikum mit dem ergebensten Bemerkten anzeige, daß ich mich stets bemühen werde, die
mich beehrenden Gäste durch reelle, prompte Bedienung, als auch gute Speisen und Getränke zu
befriedigen.

Halle, den 15. April 1870.

E. Stahlmann.

Den ersten Feiertag früh ladet zum **frischen Speckfuchen**, sowie **Maitränk** von
frischen Kräutern ergebenst ein

E. Stahlmann, Restaurateur, Berg- und Ulrichsstraßen-Ecke Nr. 1.



Thonwaaren

aus der Fabrik
von **C. Kelsch** in Bitterfeld,
als: **Röhren** in allen Wei-
ten, **Façonstücke** etc.,
empfiehlt zur bevorstehenden **Bau-
saison** zu **Fabrikpreisen** frei



hier. Halle a/S.

Oscar Zeising.

Lager auf meinem Kohlenplatz: **Berliner Bahn** und **Diemitzer Chaussee.**
Preiscurante gratis.

H. Schades Café und Restauration, gr. Klausstraße 28.

Heute Sonnabend so wie die Feiertage **große musikalische Soirée** von einer sehr belieb-
ten **Damenkapelle.** Für gute **Speisefarte** und ein feines Glas **Barth'sches Bier** ist
bestens gesorgt.

Friedrich Mayer's Café und Restauration, große Brauhausgasse 31 und Ecke der Leipzigerstraße.

Sonntag Speckfuchen, **frischen Maitränk**, **Bier extra fein**, sowie von jetzt ab
ausgezeichnete Gose. Königl. Preuß. **Lotterieliste** liegt aus.

Restauration der Feldschlösschen-Brauerei, Kuhgasse.

Ich empfing heute eine Sendung **ächte Wiener Würstel**, als Delicatsse halte ich diesel-
ben bestens empfohlen. Die täglichen **Gewinnlisten** der Preuß. **Lotterie** liegen aus.

Leinert's Restauration u. Café.

Heute Sonnabend und zu den Feiertagen wird wieder von dem wohlsmekenden

Bockbier

verzapft.



Münchener Keller.

Den **ersten und zweiten Feiertag Speckfuchen.**
Letzter Anstich von Bockbier.



Passendorf.

Den 2. und 3. Ofterfeiertag ladet zum **Gesellschaftstag**
und **Tanz** ein **Sergberg.**

Harmoniums

bei **Ernst Benemann**, Mauergasse 6.

Original-Staats-Loose
sind überall zu kaufen und zu
spielen erlaubt.

Glück auf nach Hamburg!

Als eines der vortheilhaftesten und solt-
desten Unternehmen empfiehlt Unterzeich-
neter die vom Staate genehmigte und
garantirte große

Geld-Verloofung

von über **Eine Million 718,000 Thlr.**,
deren Gewinnziehungen schon am **20ten**
April beginnen. **Obiges Datum**
ist amtlich planmäßig festge-
stellt! Die allerhöchste Gewinnchance
beträgt

Mr. 250,000

oder **100,000 Thaler.**

Die Hauptpreise sind:

150,000; 100,000; 50,000; 40,000;
30,000; 25,000; 2 à 20,000; 3 à
15,000; 4 à 12,000; 1 à 11,000;
5 à 10,000; 5 à 8,000; 7 à 6,000;
21 à 5,000; 4 à 4,000; 36 à 3,000;
126 à 2,000; 6 à 1,500; 5 à 1,200;
206 à 1,000; 256 à 500; 2 à 300;
354 à 200; 13,200 à 110 Mr. etc.

in Allem über **28,000 Gewinne**, und kom-
men solche planmäßig innerhalb einiger
Monate zur Entscheidung.

Gegen Einfindung oder Nachnahme des
Betrages versende ich „Original-Loose“
für obige Ziehung zu folgenden planmä-
ßigen festen Preisen:

Ein Ganzes $\frac{1}{2}$ 2. — Ein Halbes $\frac{1}{2}$ 1.
Ein Viertel 15 $\frac{1}{2}$ unter Zusicherung
promptester Bedienung. — Jeder Theil-
nehmer bekommt von mir die vom Staate
garantirten Originalloose selbst in Hän-
den und sind solche daher nicht mit den
verbotenen Promessen zu vergleichen. Der
Original-Plan wird jeder Bestellung gra-
tis beigelegt und den Interessenten die
Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt
überhandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese
Loose so rasch erworben haben, erwarte
ich bedeutende Aufträge, solche werden bis
zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach
den entferntesten Gegenden, ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauens-
voll und direct zu wenden an

Adolph Haas,

Staats-Effecten-Handlung in Hamburg.

1 **Holzbohrbank**, 1 **Ziehbank**, 1 **Bohlenwerk-**
tisch, 1 **kl. brauner Ledentisch** mit Kästen, 1 **lan-**
ger Küchentisch, eine **Partie Blechröhren**, 1 **Kin-**
derbett sind zu verkaufen. Zu erfragen
gr. Klausstraße 28, 1 Tr.

Ein gewandter **Kellnerbursche** wird gesucht.
Café anglais.

P. P.

Halle a/S., den 12. April 1870.

Hiermit Ihnen die ganz ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage am hiesigen Plage,
gr. Ulrichsstraße Nr. 37, ein

Manufactur-, Modewaaren- u. Kinder-Garderobe-Geschäft
eröffnet habe. Mein eifrigstes Bestreben wird es stets sein meine verehrten Abnehmer in jeder Weise
streng reell zu bedienen, und bitte ich bei Bedarf in meinen Artikeln um gefällige Berücksichtigung.
Mit Hochachtung ergebenst

Theodor Voigt, gr. Ulrichsstraße Nr. 37.

Die Handschuh-Fabrik

von **Wilhelm Dan** befindet sich
Nr. 4. große Steinstraße Nr. 4,
im früher Conditor Jann'schen Hause.

Vom heutigen Tage ab befindet sich mein

Commissions-, General-Agentur- und Volksanwalts-Bureau großer Schlamm Nr. 1.

Ich halte dasselbe zur Vermittelung bei An- und Verkauf, Mieth- und Pachtungen von Grundstücken, bei An- und Ausleihung von Kapitalien, sowie zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten jeder Art, namentlich auch: Klagen, Verträgen, Testamenten etc. etc. bestens empfohlen und bemerke, daß ich auch generelle Mandate, Häuser-Administrationen und Vertretungen in Konkursfachen übernehme.

Mehr als zwanzigjährige Beschäftigung als Vorsteher in Bureau von Rechtsanwälten, bürgt für Qualification. Halle a/S., den 1. April 1870.

F. A. Köppe, gr. Schlamm Nr. 1.

Bad Wittekind.

Den 1., 2. und 3. Osterfeiertag

Großes Concert

vom Halleschen Stadtorchester.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

G. John.

Münchener Brauhaus

empfehlte zu bevorstehenden Feiertagen außer einer reichhaltigen Speisekarte zum ersten früh und Abends **Speckkuchen.**
Böhm. Bier ganz vorzüglich.

F. Stender.

Zu den Feiertagen empfehle meine großen und freundlichen Localitäten, vorzüglich schönes **Böhmisch- und Prioritätsbier** und **reichhaltige Speisekarte** bei billigsten Preisen.

C. Dressner, Café Royal, Rathhausgasse Nr. 7.



Restauration zum Brockenhaus.

Zum Osterfeste empfehle ich **Speck- und Pflaumenkuchen**, vorzügliches **Lager- und Bockbier** aus der **Waldschlösschen Brauerei** in Dresden.

Ergebenst

F. Weidenhammer.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Den 2. und 3. Osterfeiertag **Ballmusik** mit **stark besetztem Orchester.**

Zwirn-Handschuhe, Seidene Handschuhe, Glacée-Handschuhe

in großer Auswahl und billigsten Preisen bei

Alexander Blau,
Leipzigerstraße 103.

Weintraube.

Am 1., 2. u. 3. Feiertag Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

Großes Concert

vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Reg. 86.

Nocco's Gesellschaftshaus.

Am 1. und 2. Feiertag Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Großes Concert

vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Reg. 86.

Freyberg's Salon. [Thieme.]

Am 1. Feiertag Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Großes Militair-Concert und Bockbierfest.

Nocco's Gesellschaftshaus.

Esperanza.

Mittwoch den 20. April

Ball

mit gut besetztem Orchester.

Gäste sind willkommen, müssen jedoch durch Mitglieder empfohlen werden. Der Vorstand.
Anfang 8 Uhr.

Normantia.

Den 2. Osterfeiertag von Abends 6 Uhr an

Ball im Salon des Bürgergarten.

Der Vorstand.

Frohsinn.

Montag den 2. Feiertag Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ball in Wipplinger's Salon.

Der Vorstand.

Liedertafel Eintracht.

Unser Ball findet Dienstag den 19. April, als am 3. Osterfeiertag, im Salon zum „Rosenthal“ statt. Ohne Karten haben Herren wie Damen keinen Zutritt. Karten sind beim Vorstand zu entnehmen. Dies unsern Freunden zur Nachricht.
Der Vorstand.

Volkstüchle

kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonntag: Sauren Rinderbraten mit Kartoffelsalat und Suppe.

Montag: Reis mit Semmelkloßchen, Rindfleisch.

Din视角: Erbisen mit Schweinefleisch.